Abschrift
Bau- und Verkehrsausschuss

BauA/004/2010

Havixbeck, 07.06.2010

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Ausschussvorsitzendem Geschwinder sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender
Herr Wolfgang Geschwinder

Bürgermeister
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser	Vertretung für Herrn Klaus-Gerhard Greiff
Herr Dirk Dirks	
Herr Frank Fohrmann	
Herr Ludger Messing	Vertretung für Herrn Markus Böttcher
Herr Markus Rickermann	
Herr Thomas Wilken	
Frau Regina Wolter	Vertretung für Herrn Peter Greifenberg

Sachkundige Bürger
Herr Fred Eilers
Herr Harry Scheibe
Frau Barbara von Hövel

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Berning (Seniorenbeirat)	fehlt entschuldigt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse	zugleich Protokollführerin
Herr Bernhard Haschke	

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Wolters und Herr Dipl.-Ing. Ostermann vom Büro Wolters Partner	zu TOP 1

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder
Herr Markus Böttcher
Herr Peter Greifenberg
Herr Klaus-Gerhard Greiff

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beratung über den Vorentwurf zur energetischen Sanierung des Rathauses bei gleichzeitiger Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzung.
Zu diesem TOP ist das Büro Wolters Partner eingeladen, um die Planungen vorzustellen.

Mittels einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, stellt Herr Dipl.-Ing. Wolters zunächst das geplante Sanierungskonzept vor. Er geht im Einzelnen auf die Notwendigkeiten der energetischen Sanierung, die vorgeschlagene Materialwahl sowie die geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit des Rathauses ein.

Da das Gebäude des Rathauses an ganz zentraler Stelle im Ortskern von Havixbeck in seiner Höhe, insbesondere im Bereich des Bellegarde Platzes, mit sichtbaren 5 Geschossen gestalterisch hohe Anforderungen stellt, ist vorgesehen, bei der Fassadengestaltung im Sockelgeschoss die Verklinkerung so vorzunehmen, dass durch entsprechende Vorsprünge eine Gliederung in der Horizontalen stattfinden kann. Hierzu sind 2 Musterflächen hergestellt worden, die sich am Treppenaufgang des Bellegarde Platzes befinden.

Das Staffelgeschoss soll mit einer Alu-Lamellenverschalung mit dahinter liegender Dämmung versehen werden, wobei eine dunkle Farbe gewählt werden soll, damit die Höhenentwicklung des Gebäudes auch über dieses gestalterische Element eingedämmt wird.

Hinsichtlich der Verbesserung der Barrierefreiheit sind 3 Teilmaßnahmen geplant.

1. Barrierefreier Zugang zum Rathaus über einen neu zu schaffenden Eingang vom Bellegarde Platz aus (durch die jetzigen Büroräume der Polizei).
2. Vergrößerung der Aufzugskabine innerhalb des bestehenden Aufzugschachtes von 0,75 m x 1,00 m auf 1,20 m x 1,40 m und
3. Umgestaltung der vorhandenen Toilettenanlage im Sockelgeschoss und Schaffung einer von außen zugänglichen behindertengerechten Toilettenanlage bzw. zusätzlich einer öffentlichen Toilettenanlage.

Im Verlauf einer intensiven fachlichen Erörterung der gestalterischen und technischen Vorschläge zur Sanierung des Rathauses sowie zu dessen Verbesserung hinsichtlich der barrierefreien Erreichbarkeit wird von Ausschussvorsitzendem Geschwinder vorgeschlagen, im Sockelgeschoss die empfohlene strukturierte Verklinkerung vorzusehen, wobei auf zusätzliche Elemente aus Sandstein verzichtet werden sollte.

Nach Erörterung der Frage, ob aus Kostengründen auf die Lamellenverkleidung des Staffelgeschosses verzichtet werden kann und stattdessen profilierte durchgehende Bleche verwendet werden sollten, wird seitens des Planers sowie verschiedener Ausschussmitglieder dargestellt, dass wegen der besonderen Lage und Bedeutung des Rathauses auf diese kostengünstigere Maßnahme zu Gunsten der Lamellengestaltung aus gestalterischen Gründen verzichtet werden sollte.

Nach Beratung ergeht folgende Empfehlung an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, das vom Bellegarde Platz aus sichtbare Sockelgeschoss sowie den Treppenhausturm in der vorgeschlagenen strukturierten Verklinkerung ohne Verwendung von Sandsteinelementen vornehmen zu lassen.

Darüber hinaus soll das Staffelgeschoss mit einer dunklen Alulamellenverkleidung versehen werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 9 , Nein: 2

TOP 1.1
Beratung über den Vorentwurf zur energetischen Sanierung des Rathauses bei gleichzeitiger Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzung.

Hinsichtlich der Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit wird angefragt, ob bei der Umgestaltung des Zuganges durch die jetzigen Räume der Polizei deren Verbleib im Rathaus sichergestellt werden kann.

Hierzu führt Herr Haschke aus, dass ein Umzug der Polizei auf die andere Gebäudeseite ebenfalls im Sockelgeschoss geplant ist. Einzelabsprachen sind jedoch mit der Kreispolizeibehörde noch zu führen.

Nach eingehender Beratung ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung zur Verbesserung der Barrierefreiheit den vorgeschlagenen Zugang vom Bellegarde Platz aus barrierefrei umzugestalten und darüber hinaus im vorhandenen Aufzugsschacht die Aufzugskabine auf das maximal mögliche Maß zu vergrößern.
Im Übrigen sollen vom Bellegarde Platz aus barrierefrei zugängliche Toilettenanlagen sowohl für Behinderte als auch für sonstige Nutzer geschaffen werden.

Ausschussmitglied Rickermann regt an, die vor einigen Jahren errichtete Glasüberdachung an der Treppenanlage vom Bellegarde Platz abzubauen und vielleicht interessierten Nutzern zur Verfügung zu stellen. Er kann sich hier eine Verwendung beim Sportverein durchaus vorstellen.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass entsprechend verfahren werden soll.

Die Ausschussmitglieder wünschen Informationen der Verwaltung über Baubeginn- und dauer.
Hierzu wird durch Herrn Dipl.-Ing. Haschke Folgendes ausgeführt:

Zurzeit wird von einer Bauzeit von 7 Monaten ausgegangen, und zwar unter Berücksichtigung der Vorgabe, dass bis Ende des Jahres 2011 die Maßnahme abgeschlossen, vollständig abgerechnet und gegenüber der Bezirksregierung die Verwendung der Konjunkturpaket II-Mittel vollständig nachgewiesen sein müssen. Dazu wird es erforderlich, spätestens im Dez. 2010 erste Aufträge zu vergeben, wobei mit den Baumaßnahmen im Frühjahr 2011 begonnen werden soll.

Ausschussvorsitzender Geschwinder weist auf die großen technischen Herausforderungen bei der Fassadensanierung hin und bittet deshalb darauf zu achten, dass lediglich besonders fachlich qualifizierte Firmen um die Abgabe eines Angebotes gebeten werden sollen und insofern möglicherweise eine beschränkte Ausschreibung erfolgen sollte.

Hierzu schlägt Dipl.-Ing. Wolters vor, evtl. einen Bieterwettbewerb vorzuschalten. Dies wird durch Herrn Bürgermeister Gromöller in der Form ergänzt, dass Wertungskriterien im Leistungsverzeichnis hinsichtlich Referenzen und Qualifikationen vorgesehen werden sollen und Termine möglichst bindend vereinbart werden.

Im Verlauf der Beratung ist deutlich geworden, dass hinsichtlich der Frage, wie hoch der Aufwand für die Gründung der neuen Außenhaut des Rathauses sein muss, ein Bodengutachten erforderlich ist.

Die Frage von Ausschussmitglied Wilken, wann mit der Beauftragung des Gutachtens gerechnet werden kann, wird von Herrn Haschke in der Form beantwortet, dass voraussichtlich in den nächsten 14 Tagen entsprechende Aufträge vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Unterschriften:

Ausschussvorsitzender: gez.: Wolfgang Geschwinder

Schriftführerin: gez.: Monika Böse

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 07.06.2010

gez. Adelgunde Willamowski